



# Halbjahresbericht per 30. September 2015

für das Gemischte Sondervermögen mit der Bezeichnung

**BBBank Dynamik Union**

Kapitalverwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Privatfonds GmbH



So muss meine Bank sein.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
<b>BBBank Dynamik Union</b>	5
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Ver- wahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprü- fer	10

# Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Aktien- und Rentenmärkten während des Berichtszeitraums (1. April bis 30. September 2015). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk zu Ihren Anlagen, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Rechenschaftszeitraums am 30. September 2015.

## Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In der ersten Hälfte des Berichtszeitraums präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zugute, während sich die US-Rentenmärkte seit dem Herbst 2014 tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Störfeuer wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Alles in Allem mussten die internationalen Aktienmärkte deutliche Einbußen hinnehmen. Mit der gewachsenen Unsicherheit kamen auch die risikobehafteten Rentensegmente wie Unternehmensanleihen, HighYield-Papiere und Titel aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) deutlich unter Druck. Dagegen konnten die traditionell als sichere Häfen angesehenen Staatsanleihen aus der Eurozone - insbesondere auch Peripheriepapiere - und den USA zulegen.

## Rentenmärkte größtenteils schwächer

Das vergangene Halbjahr zeichnete sich an den Rentenmärkten in erster Linie durch nachgebende Notierungen aus. Nach überaus freund-

lichen Vormonaten setzte ab April/Mai eine Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten führte. Die europäischen Staatsanleihemärkte standen zwar weitgehend unter dem Eindruck der geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB). Mit dem mindestens bis September 2016 andauernden Ankaufprogramm für Staatsanleihen, Covered Bonds und Asset-Backed-Securities (ABS) im Gegenwert von 60 Milliarden Euro monatlich fanden die Märkte Unterstützung, konnten jedoch Verluste nicht vermeiden. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Unter Schwankungen gab der Gesamtmarkt für europäische Staatsanleihen (iBoxx Euro Sovereign) drei Prozent ab. Die Europäische Zentralbank zeigte sich zuletzt, falls nötig, zu weiteren expansiven geldpolitischen Maßnahmen bereit, was die Märkte in den vergangenen Wochen stabilisierte.

Der US-Rentenmarkt tendierte im Berichtshalbjahr unter Schwankungen seitwärts. Die Entwicklung war in erster Linie von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. Diese blieb bislang allerdings aus. Vor wenigen Wochen standen die Chancen dafür gar nicht so schlecht, die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschritts auf andere Schwellenländer ließen dann die Fed jedoch zurückrudern. Auch die nach wie vor niedrige US-Inflation bot keinen Anlass für höhere Leitzinsen. So fiel die Zehnjahresrendite von US-Schatzanweisungen fast wieder auf ihren Ausgangspunkt von Ende März zurück. Auf Indexebene schloss der Gesamtmarkt (JP Morgan Global Bond US-Index) unverändert.

Am Markt für europäische Unternehmensanleihen prägten deutliche Verluste die Halbjahresentwicklung. Auf Indexebene (Merrill Lynch Euro Corporates Index, EROO) verloren Unternehmenstitel mit Rating Investmentgrade drei

Prozent. Für die Marktkorrektur zeigte sich in erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf den Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war, einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China -, zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem in den vergangenen Wochen im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch-schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf den Markt. Die Risikoprämien (Asset Swap Spreads) stiegen mit zuletzt 113 Basispunkten wieder über die Ein-Prozentmarke.

Eine ähnliche Entwicklung wies der Markt für in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern auf. Auf Indexebene (JP Morgan EMBI Global Diversified Index) ging auch dieser mit einem Minus von zwei Prozent aus dem Handel. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Risikoprämien zogen insgesamt um über 60 auf rund 430 Basispunkte an.

## Wachstumssorgen drücken auf die Aktienmärkte

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Schuldenkrise in Griechenland, die erwartete Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in China sowie zuletzt der VW-Betrugsskandal um gefälschte Abgasmessungen waren die bestimmenden Themen des Berichtshalbjahres. Zunächst verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Eskalation der Griechenland-Krise Ende Juni 2015 zu Kurseinbußen führte. Mit der Einigung über eine Zwischenfinanzierung und der Aufnahme der Verhandlungen über ein drittes Rettungspaket setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktturnbulenzen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August 2015 besonders schwach. Haupttreiber

war die von der chinesischen Notenbank eingeleitete Abwertung des Yuan in drei Schritten um insgesamt 3,7 Prozent. An den Märkten löste die überraschende Maßnahme Furcht vor einem Währungskrieg aus. Im September verstimmte dann die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts die Märkte. Hierbei berief sie sich nicht zuletzt auf die vielen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten außerhalb der Heimat, insbesondere in den Schwellenländern. Das Fass zum Überlaufen brachte schließlich die Meldung, dass der VW-Konzern die Abgasmesswerte seiner Dieselfahrzeuge mit Hilfe spezieller Software jahrelang manipuliert hat. Dies führte zu einer massiven Vertrauenskrise (nicht nur) in die gesamte deutsche Automobilindustrie. Per saldo ging der MSCI World Index in lokaler Währung im Berichtshalbjahr um 9,3 Prozent zurück.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Notenbank Fed beherrschendes Thema. Die Neuigkeit, dass das US-Bruttoinlandsprodukt mit plus 3,7 Prozent im Zeitraum April bis Juni 2015 positiver ausgefallen ist als gedacht, befeuerte die Kurse nur kurzzeitig. Gebannt blickten die Märkte auf die September-Sitzung der Fed. Noch bis in den Frühsommer hinein hatten die Analysten für diese Sitzung mit der Zinswende gerechnet, erst spät schoben sich die Erwartungen mancher Experten nach hinten. Dementsprechend groß war die Unsicherheit. Die Entscheidung, die Zinsen unverändert niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen zum künftigen Zinspfad verstärkten die Unsicherheit unter den Investoren nochmals. Vor dem Hintergrund deutlicher Kurseinbußen im August und September dieses Jahres verlor der S&P 500 im Berichtszeitraum 7,2 Prozent, der Dow Jones Industrial Average gab 8,4 Prozent ab.

In Europa ging der EURO STOXX 50 im letzten Halbjahr um 16,1 Prozent zurück. Europas Börsen wurden zunächst von der expansiven Geldpolitik der EZB beflügelt, die ihre Wertpapierankäufe auf 60 Milliarden Euro pro Monat aufstockte. Zwischenzeitlich wirkte sich der Schuldenstreit zwischen der EU und Griechenland belastend aus. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische

Aktien stellte sich dagegen weiterhin positiv dar. Der Euro schwächte sich gegenüber dem US-Dollar ab und erhöhte die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen. Ferner hat der Rückgang des Rohölpreises die Kaufkraft der Konsumenten gesteigert und die Kosten der Unternehmen verringert. Dennoch konnten die jüngsten Konjunkturdaten die Stimmung nicht merklich heben. In Deutschland war ohnehin der Abgasskandal bei Volkswagen zuletzt beherrschendes Thema. Seit Bekanntwerden der Manipulationen bei den Abgastests fiel die Vorzugs-Aktie von VW um stattliche 42,3 Prozent. Die Verunsicherung drückte auch auf die Papiere der anderen beiden großen Autowerte, Daimler und BMW. In den abgelaufenen sechs Monaten büßte der deutsche Leitindex insgesamt 19,3 Prozent ein.

Aktien aus Japan erzielten unter dem Eindruck der expansiven Geldpolitik, des schwachen Yen sowie robusten Konjunkturdaten in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums deutliche Kursgewinne. Im zweiten Quartal tendierten sie dann aber besonders schwach, sodass der Nikkei 225 in den letzten sechs Monaten per saldo rund 9,5 Prozent verlor. Trotz der Eintrübung einiger konjunktureller Indikatoren erwies sich die Unternehmensberichtssaison für das zweite Quartal 2015 als erfreulich. Doch belasteten ab August die Turbulenzen am chinesischen Aktienmarkt und die Aufwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar und dem Chinesischen Yuan deutlich. Aus konjunktureller Sicht enttäuschten zudem das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und die Industrieproduktion. Positiv verlief dagegen die Entwicklung des Einkaufsmanagerindex. Insgesamt gehörten zyklische Sektoren mit hoher Abhängigkeit von China zuletzt zu den großen Verlierern.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) verlor alles in allem 13,0 Prozent. Aufgrund regulatorischer Lockerungen, die Investments in Shanghai und Hongkong erleichtern, stiegen die Notierungen im Reich der Mitte zunächst an, ehe es in den letzten vier Monaten deutlich abwärts ging. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) ging in lokaler Währung auf Jahressicht um 9,6 Prozent zurück. In Lateinamerika lagen die Einbußen sogar bei 14,8 Prozent (MSCI EM Latin

America). Osteuropa verbuchte in lokaler Währung ein Minus von 2,6 Prozent (MSCI EM Eastern Europe).

### **Wichtiger Hinweis:**

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

# BBBank Dynamik Union

WKN 532656  
ISIN DE0005326565

Halbjahresbericht  
01.04.2015 - 30.09.2015

## Vermögensübersicht

	KURSWERT IN EUR	% DES FONDS- VERMÖ- GENS <sup>1)</sup>
<b>I. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
<b>1. INVESTMENTANTEILE - GLIEDERUNG NACH LAND/REGION</b>		
LUXEMBURG	17.254.063,62	35,44
DEUTSCHLAND	16.005.994,92	32,87
GROBBRITANNIEN	9.415.758,71	19,34
<b>SUMME</b>	<b>42.675.817,25</b>	<b>87,65</b>
<b>2. DERIVATE</b>	<b>143.942,33</b>	<b>0,30</b>
<b>3. BANKGUTHABEN</b>	<b>5.893.439,61</b>	<b>12,10</b>
<b>4. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	<b>31.158,71</b>	<b>0,06</b>
<b>SUMME</b>	<b>48.744.357,90</b>	<b>100,11</b>
<b>II. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>-53.009,74</b>	<b>-0,11</b>
<b>III. FONDSVERMÖGEN</b>	<b>48.691.348,16</b>	<b>100,00</b>

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

# BBBank Dynamik Union

WKN 532656  
ISIN DE0005326565

Halbjahresbericht  
01.04.2015 - 30.09.2015

## Stammdaten des Fonds

BBBank Dynamik Union	
Auflegungsdatum	01.12.2000
Erstrücknahmepreis (in Euro)	43,90
Ertragsverwendung	Thesaurierend
Anzahl der Anteile	1.027.053
Anteilwert (in Euro)	47,41
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,50
Rücknahmegebühr	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,30
Mindestanlagensumme (in Euro)	-

## Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2015	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>INVESTMENTANTEILE</b>								
<b>KVG-EIGENE INVESTMENTANTEILE</b>								
DE000A0RPAV6	UNIDEUTSCHLAND XS I (1,55 %)+	ANT	15.811,00	0,00	0,00	EUR 206,83	3.270.189,13	6,72
DE0009757831	UNIEURORENTA HIGHYIELD (0,90 %)+	ANT	13.244,00	0,00	0,00	EUR 35,12	465.129,28	0,96
DE0008477076	UNIFAVORIT: AKTIEN (1,20 %)+	ANT	26.169,00	0,00	0,00	EUR 108,19	2.831.224,11	5,81
DE000A0M80M2	UNIFAVORIT: AKTIEN I (0,70 %)+	ANT	10.623,00	0,00	0,00	EUR 114,07	1.211.765,61	2,49
DE000A0RPA8	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL HIGH DIVIDEND EQUITIES (0,55 %)+	ANT	27.064,00	0,00	0,00	EUR 155,95	4.220.630,80	8,67
<b>SUMME DER KVG-EIGENEN INVESTMENTANTEILE</b>							<b>11.998.938,93</b>	<b>24,64</b>
<b>GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE</b>								
LU0117073196	UNIEURORENTA CORPORATES -M- (0,40 %)+	ANT	67,00	0,00	0,00	EUR 11.299,10	757.039,70	1,55
LU1088284630	UNIINSTITUTIONAL COCO BONDS FCP (0,80 %)+	ANT	10.509,00	0,00	0,00	EUR 97,23	1.021.790,07	2,10
LU1063759929	UNIINSTITUTIONAL EURO SUBORDINATED BONDS (0,50 %)+	ANT	7.953,00	2.966,00	0,00	EUR 98,26	781.461,78	1,60
<b>SUMME DER GRUPPENEIGENEN INVESTMENTANTEILE</b>							<b>2.560.291,55</b>	<b>5,26</b>
<b>GRUPPENFREME INVESTMENTANTEILE</b>								
LU0235308482	ALKEN FUND SICAV - EUROPEAN OPPORTUNITIES (1,50 %)	ANT	10.595,00	0,00	0,00	EUR 198,66	2.104.802,70	4,32
DE000A0NEKQ8	ARAMEA RENDITE PLUS (1,25 %)	ANT	11.456,00	2.893,00	0,00	EUR 172,70	1.978.451,20	4,06
LU0376446257	BLACKROCK GLOBAL FUNDS - SWISS SMALL & MIDCAP OPPORTUNITIES (1,50 %)	ANT	3.131,00	0,00	0,00	CHF 286,23	821.812,13	1,69
DE000DWS1UP1	DWS COVERED BOND FUND (0,35 %)	ANT	9.800,00	0,00	0,00	EUR 57,17	560.266,00	1,15
DE0008490988	DWS HYBRID BOND FUND (0,75 %)	ANT	25.624,00	0,00	0,00	EUR 39,49	1.011.891,76	2,08
LU0195949473	FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS - FRANKLIN EUROPEAN SMALL-MID CAP ANT GROWTH FUND (0,70 %)	ANT	8.648,00	0,00	0,00	EUR 42,45	367.107,60	0,75
GB0007494221	HENDERSON UK EQUITY INCOME & GROWTH FUND (0,75 %)	ANT	89.628,00	0,00	0,00	GBP 11,50	1.399.106,83	2,87
DE000A0H08H3	ISHARES (DE) I INVESTMENTAKTIENGESELLSCHAFT MIT TGV-ISHARES STOXX EUROPE ANT 600 FOOD & BEVERAGE UCITS ETF (DE) (0,45 %)	ANT	7.683,00	0,00	0,00	EUR 59,41	456.447,03	0,94
GB000803KP231	J O HAMBRO CAPITAL MANAGEMENT UK UMBRELLA FUND - UK EQUITY INCOME FUND (0,75 %)	ANT	596.060,00	0,00	0,00	GBP 1,70	1.376.269,93	2,83
LU0325074507	JPMORGAN FUNDS - HIGHBRIDGE US STEEP (1,50 %)	ANT	312.457,00	0,00	0,00	EUR 14,49	4.527.501,93	9,30
LU0154245913	PARVEST EQUITY USA MID CAP (0,70 %)	ANT	260.000,00	0,00	0,00	USD 19,68	4.584.535,44	9,42
LU0474363974	ROBEKO US LARGE CAP EQUITIES (1,25 %)	ANT	6.115,00	0,00	0,00	EUR 214,67	1.312.707,05	2,70
GB0002769536	THREADNEEDLE INVESTMENT FUNDS ICVC - AMERICAN SELECT GROWTH FUND (1,50 %)	ANT	440.210,00	0,00	0,00	USD 2,77	1.092.577,48	2,24
GB0002769643	THREADNEEDLE INVESTMENT FUNDS ICVC - AMERICAN SMALLER COMPANIES FUND ANT (1,50 %)	ANT	256.496,00	0,00	0,00	USD 3,18	730.718,29	1,50
LU0132667782	UBAM - EUROPE EQUITY (1,00 %)	ANT	2.381,00	0,00	0,00	EUR 409,62	975.305,22	2,00
IE00B4PCFY71	WINTON UCITS FUNDS PLC - WINTON GLOBAL EQUITY FUND (0,00 %)	ANT	37.277,00	0,00	0,00	USD 144,23	4.817.086,18	9,89
<b>SUMME DER GRUPPENFREMDEN INVESTMENTANTEILE</b>							<b>28.116.586,77</b>	<b>57,74</b>
<b>SUMME DER ANTEILE AN INVESTMENTANTEILEN</b>							<b>42.675.817,25</b>	<b>87,65</b>
<b>SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN</b>							<b>42.675.817,25</b>	<b>87,65</b>

## DERIVATE

(BEI DEN MIT MINUS GEKENNZEICHNETEN BESTÄNDEN HANDELT ES SICH UM VERKAUFTE POSITIONEN)

### DEVISEN-DERIVATE

FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN

#### TERMINKONTRAKTE AUF WÄHRUNG

EURO CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2015	CME GBP	ANZAHL -6	-9.620,61	-0,02
EURO/CHF CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2015	CME CHF	ANZAHL -16	2.384,23	0,00
JAPANESE YEN CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2015	CME JPY	ANZAHL -13	12.766,27	0,03

#### SUMME DER DEVISEN-DERIVATE

5.529,89 0,01

# BBank Dynamik Union

WKN 532656  
ISIN DE0005326565

Halbjahresbericht  
01.04.2015 - 30.09.2015

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2015	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>AKTIENINDEX-DERIVATE</b>								
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN								
<b>AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE</b>								
	CME E-MINI S&P 500 INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	CME USD	ANZAHL -6				7.147,16	0,01
	FTSE 100 INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	LIF GBP	ANZAHL 18				733,00	0,00
<b>SUMME DER AKTIENINDEX-DERIVATE</b>							<b>7.880,16</b>	<b>0,02</b>
<b>ZINS-DERIVATE</b>								
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN								
<b>TERMINKONTRAKTE</b>								
	10YR EURO-BTP 6% FUTURE DEZEMBER 2015	EUX EUR	3.800.000				130.532,28	0,27
<b>SUMME DER ZINS-DERIVATE</b>							<b>130.532,28</b>	<b>0,27</b>
<b>BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS</b>								
<b>BANKGUTHABEN</b>								
<b>EUR-BANKGUTHABEN BEI:</b>								
	DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRALGENOSSENSCHAFTSBANK	EUR	3.389.262,91				3.389.262,91	6,96
	BANKGUTHABEN IN SONSTIGEN EU/EWR-WÄHRUNGEN	EUR	131.705,59				131.705,59	0,27
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	CHF	74.757,78				68.553,67	0,14
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	HKD	649.571,26				75.098,42	0,15
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	JPY	17.527.281,00				131.140,20	0,27
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	TRY	295.620,85				87.500,62	0,18
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	USD	2.243.559,89				2.010.178,20	4,13
<b>SUMME DER BANKGUTHABEN</b>							<b>5.893.439,61</b>	<b>12,10</b>
<b>SUMME DER BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS</b>							<b>5.893.439,61</b>	<b>12,10</b>
<b>SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>								
	FORDERUNGEN AUS ANTEILUMSATZ	EUR	31.158,71				31.158,71	0,06
<b>SUMME SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>							<b>31.158,71</b>	<b>0,06</b>
<b>SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>								
	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	EUR	-53.009,74				-53.009,74	-0,11
<b>SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>							<b>-53.009,74</b>	<b>-0,11</b>
<b>FONDSVERMÖGEN</b>								
DURCH RUNDUNG DER PROZENT-ANTEILE BEI DER BERECHNUNG KÖNNEN GERINGE DIFFERENZEN ENTSTANDEN SEIN.						EUR	<b>48.691.348,16</b>	<b>100,00</b>
<b>ANTEILWERT</b>								
						EUR	47,41	
<b>UMLAUFE NDE ANTEILE</b>								
						STK	1.027.053,00	
BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								87,65
BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								0,30

## WERTPAPIER-, DEISENKURSE, MARKTSÄTZE

DIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES SONDERVERMÖGENS SIND AUF GRUNDLAGE DER NACHSTEHENDEN KURSE/MARKTSÄTZE BEWERTET:

WERTPAPIERKURSE	KURSE PER 30.09.2015 ODER LETZTBESKANNTE
ALLE ANDEREN VERMÖGENSWERTE	KURSE PER 30.09.2015
DEISENKURSE	KURSE PER 30.09.2015

DEISENKURSE (IN MENGENNOTIZ)

BRITISCHES PFUND	GBP	0,736700= 1 EURO (EUR)
HONG KONG DOLLAR	HKD	8,649600= 1 EURO (EUR)
JAPANISCHER YEN	JPY	133,653000= 1 EURO (EUR)
NEUE TÜRKISCHE LIRA	TRY	3,378500= 1 EURO (EUR)
NORWEGISCHE KRONE	NOK	9,519600= 1 EURO (EUR)
SCHWEDISCHE KRONE	SEK	9,360500= 1 EURO (EUR)
SCHWEIZER FRANKEN	CHF	1,090500= 1 EURO (EUR)
US AMERIKANISCHER DOLLAR	USD	1,116100= 1 EURO (EUR)

## MARKTSCHLÜSSEL

### A) WERTPAPIERHANDEL

A	AMTLICHER BÖRSENHANDEL
N	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM BÖRSENHANDEL VORGESEHEN SIND
NO	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM HANDEL AN EINEM ORGANISIERTEN MARKT VORGESEHEN SIND
O	ORGANISierter MARKT
X	NICHT NOTIERTE WERTPAPIERE

### B) TERMINBÖRSE

CME	CHICAGO MERCANTILE EXCHANGE
EUX	EUREX, FRANKFURT
LIF	LONDON INT. FINANCIAL FUTURES EXCHANGE (LIFFE)

### C) OTC

OVER THE COUNTER

## WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

## INVESTMENTANTEILE

### GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE

LU0220302995	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL HIGH YIELD BONDS (0,60 %)+)	ANT		0,00	11.876,00
LU0356243922	UNIINSTITUTIONAL LOCAL EM BONDS (0,60 %)+)	ANT		0,00	3.625,00

### GRUPPENFREMDE INVESTMENTANTEILE

LU0524480265	DB X-TRACKERS II - IBOXX SOVEREIGN EURO ETF (0,05 %)	ANT		0,00	11.539,00
LU0650958159	FIDELITY ACTIVE STRATEGY - EMERGING MARKETS FUND (1,00 %)	ANT		0,00	3.876,00
LU0128522157	FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS - TEMPLETON ASIAN GROWTH FUND (1,85 %)	ANT		0,00	22.016,00
LU0218855848	KBC RENTA TRY-RENTA C (1,10 %)	ANT		0,00	923,00
LU0406715366	MFS MERIDIAN FUNDS - LATIN AMERICAN EQUITY FUND (0,95 %)	ANT		0,00	1.613,00
LU0326949186	SCHRODER INTERNATIONAL SELECTION FUND - ASIAN TOTAL RETURN (1,00 %)	ANT		0,00	3.595,00

## DERIVATE

(IN OPENING-TRANSAKTIONEN UMGESETZTE OPTIONSPRÄMIEN BZW. VOLUMEN DER OPTIONSGESCHÄFTE, BEI OPTIONSSCHEINEN ANGABE DER KÄUFE UND VERKÄUFE)

### TERMINKONTRAKTE

#### TERMINKONTRAKTE AUF WÄHRUNG

##### VERKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) CHF/EUR DEISENKURS	CHF	2.096
BASISWERT(E) GBP/EUR DEISENKURS	GBP	551
BASISWERT(E) JPY/EUR DEISENKURS	JPY	508.654

#### AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE

##### GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX	EUR	4.356
BASISWERT(E) DOW JONES EURO STOXX BANK INDEX (PRICE) (EUR)	EUR	542
BASISWERT(E) DOW JONES STOXX 600 BASIC RESOURCES INDEX (PRICE) (EUR)	EUR	297
BASISWERT(E) DOW JONES STOXX 600 OIL & GAS INDEX (PRICE) (EUR)	EUR	576
BASISWERT(E) EURO STOXX 50	EUR	3.686
BASISWERT(E) FTSE 100 INDEX	GBP	2.728
BASISWERT(E) HANG SENG CHINA ENTERPRISES INDEX	HKD	33.763
BASISWERT(E) MSCI TAIWAN INDEX	USD	587
BASISWERT(E) NIKKEI 225 STOCK AVERAGE INDEX (JPY)	USD	13.688

##### VERKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) EURO STOXX 50	EUR	7.598
BASISWERT(E) S&P 500 INDEX	USD	1.734

#### ZINSTERMINKONTRAKTE

##### GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR SPANISH BONOS 6%	EUR	267
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE ITALIEN, REPUBLIK V.09(2019)	EUR	10.168

## OPTIONSRECHTE

### OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDEX-DERIVATE

#### OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDICES

##### GEKAUFTE KAUFPTIONEN (CALL)

BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX, S&P 500 INDEX	EUR	119
---	-----	-----

+ ) FÜR DIESEN INVESTMENTANTEIL KANN EVENTUELL EINE ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG BERECHNET WERDEN.

## ANHANG GEM. § 7 Nr. 9 KARBV

<b>ANTEILWERT</b>	<b>EUR</b>	<b>47,41</b>
<b>UMLAUFENDE ANTEILE</b>	<b>STK</b>	<b>1.027.053,00</b>

### ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

SOWEIT EIN WERTPAPIER AN MEHREREN MÄRKTEN GEHANDELT WURDE, WAR GRUNDSÄTZLICH DER LETZTE VERFÜGBARE HANDELBARE KURS DES MARKTES MIT DER HÖCHSTEN LIQUIDITÄT MÄßGEBLICH. FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE, WURDE DER VON DEM EMITTENTEN DES BETREFFENDEN VERMÖGENSGEGENSTANDES ODER EINEM KONTRAHENTEN ODER SONSTIGEN DRITTEN ERMITTELTE UND MITGETEILTE VERKEHRSWERT VERWENDET, SOFERN DIESER WERT MIT EINER ZWEITEN VERLÄSSLICHEN UND AKTUELLEN PREISQUELLE VALIDIERT WERDEN KONNTE. DIE DABEI ZUGRUNDE GELEGTE REGULARIEN WURDEN DOKUMENTIERT.

FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE UND FÜR DIE AUCH NICHT MINDESTENS ZWEI VERLÄSSLICHE UND AKTUELLE PREISQUELLEN ERMITTELT WERDEN KONNTEN, WURDEN DIE VERKEHRSWERTE ZUGRUNDE GELEGT, DIE SICH NACH SORGFÄLTIGER EINSCHÄTZUNG UND GEEIGNETEN BEWERTUNGSMODELLEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKTGEgebenHEITEN ERGABEN. UNTER DEM VERKEHRSWERT IST DABEI DER BETRAG ZU VERSTEHEN, ZU DEM DER JEWELIGE VERMÖGENSGEGENSTAND IN EINEM GESCHÄFT ZWISCHEN SACHVERSTÄNDIGEN, VERTRAGSWILLIGEN UND UNABHÄNGIGEN GESCHÄFTSPARTNERN GETAUSCHT WERDEN KÖNNTE. DIE DABEI ZUM EINSATZ KOMMENDEN BEWERTUNGSVERFAHREN WURDEN AUSFÜHRLICH DOKUMENTIERT UND WERDEN IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF IHRE ANGEMESSENHEIT ÜBERPRÜFT.

ANTEILE AN INLÄNDISCHEN INVESTMENTVERMÖGEN, EG-INVESTMENTANTEILE UND AUSLÄNDISCHE INVESTMENTANTEILE WERDEN MIT IHREM LETZTEN FESTGESTELLTEN RÜCKNAHMEPREIS ODER BEI ETFs MIT DEM AKTUELLEN BÖRSENKURS BEWERTET.

BANKGUTHABEN WERDEN ZUM NENNWERT UND VERBINDLICHKEITEN ZUM RÜCKZAHLUNGSBETRAG BEWERTET. FESTGELDER WERDEN ZUM NENNWERT BEWERTET UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ZU IHREM MARKT- BZW. NENNWERT.

FRANKFURT AM MAIN, 01. OKTOBER 2015

**UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH**  
- GESCHÄFTSFÜHRUNG -

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH  
60070 Frankfurt am Main  
Postfach 16 07 63  
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 24,462 Millionen

Haftendes Eigenkapital:  
EUR 158,042 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

## Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

## Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke  
Vorsitzender  
(Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm  
Stv. Vorsitzender  
(Mitglied des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.  
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates  
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)  
Ludwig-Maximilians-Universität München

## Geschäftsführer

Dr. Frank Engels  
Giovanni Gay  
Dr. Daniel Günnewig  
Björn Jesch  
Klaus Riester

## Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

## Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 3.646 Millionen

Haftendes Kapital:  
EUR 16.480 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

## Vertriebs- und Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland

BBBank eG  
Herrenstraße 2 – 10  
76133 Karlsruhe  
Sitz: Karlsruhe

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 6,656 Millionen

Haftendes Eigenkapital:  
EUR 963,230 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

## Anlageausschuss

Gabriele Kellermann  
(Mitglied des Vorstandes)

Günter Müller  
(Bereichsleiter Vertriebsmanagement)

Markus Merkel  
(Bereichsleiter Treasury)

Sven Albert  
(Bereichsleiter Unternehmensentwicklung)

## Registergericht

Amtsgericht Mannheim, Gen.-Reg. 100 003

## Vorstand

Prof. Dr. Wolfgang Müller (Vorsitzender)  
Gabriele Kellermann  
Michael Baumann  
Oliver Lüsich

## Aufsichtsratsvorsitzender

Rolf Baschang

## Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn

Stand: 30. September 2015,  
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH  
Weißfrauenstraße 7  
60311 Frankfurt am Main

Telefon 069 58998-6060  
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:  
[privatkunden.union-investment.de](http://privatkunden.union-investment.de)

000126 09.15



So muss meine Bank sein.

